

## 65. Landes-Braugersten- Wettbewerb 2013

Zur Durchführung des diesjährigen Landesbraugerstenwettbewerbs werden am DLR Westerwald-Osteifel Braugers-  
tenproben gesammelt. Gesucht werden  
Sommer- und Winterbraugersten. Die  
Proben sollten im Proteingehalt zwischen  
9 % und 11% liegen, der Vollgerstenanteil  
sollte mindestens 90 % betragen. Die  
Körner sollten nicht verblasst oder mit  
Schwärzepilzen besetzt sein. Die Proben  
sollten einen möglichst geringen Bruch-  
kornanteil besitzen.

Der Umfang der Probe sollte 3 -4 kg be-  
tragen. Zu den Proben werden folgende  
Angaben benötigt: Name und Anschrift  
des Erzeugers, ha der Gerstenanbaufläche  
sowie Prozentanteil an der Ackerfläche,  
Angebaute Sorten in 2013, Sorte der  
Probe, Vorfrucht, Angaben zur Düngung  
N, P, K und Ertrag. Es reicht aus, wenn die  
Angaben formlos der Probe innenliegend  
beigegeben werden. Der späteste Abga-  
betermin ist der 31.08.2013, da die  
Proben an der Dienststelle nochmals  
gereinigt, verpackt und zum Braugersten-  
wettbewerb weitergeleitet werden.

## GQS Informationsbrief 2 / 2013

Cross Compliance Kontrollen 2013

- Nitratkontrolle
- Dokumentation der Gülle- und  
Jauchekapazitäten

**GQS<sub>RLP</sub>** bietet Vordrucke und  
Merkblätter.

Zurzeit laufen die Nitratkontrollen auf  
den Betrieben in Rheinland-Pfalz.

Welche Dokumente sollten Sie hier zur  
Hand haben:

### 1. Nährstoffbilanz

diese muss für Stickstoff nachweislich  
jährlich erstellt bis zum 31.03, vollständig  
und richtig vorliegen.

### 2. Dokumentation der Gülle- und Jauchelagerkapazitäten

Der Landwirt muss mit einer  
nachvollziehbaren Berechnung die auf  
seinem Betrieb vorhandenen Lagerkapa-  
zitäten nachweisen.

Dies ist insbesondere bei Güllekellern ein  
Problem, vor allem dann, wenn aufgrund  
des Alters keine Baupläne mehr vorhan-  
den sind. Außerdem wird gefordert, dass  
alle Einleitungen in das Güllelager bei der  
Berechnung der Lagerkapazität berück-  
sichtigt werden. Dazu gehören beispiele-  
weise auch Abwässer von Siloplatzen.  
Verschmutztes Regenwasser muss  
gesammelt werden und entweder in das  
Güllelager überführt werden  
(Anrechnung auf Güllelagerkapazität)  
oder z.B. großflächig auf einer landwirt-  
schaftlich genutzten Fläche ausgebracht  
werden (Bodenfilterwirkung).

Ein Nachweis der Lagerraumka-  
pazität kann in folgender Form  
eingereicht werden:

- ▶ Baupläne/Baubeschreibung  
(Übersichtsplan 1:25.000)
- ▶ Lageplan (Skizze im geeigneten  
Maßstab, nachvollziehbare Messdaten)
- ▶ Verträge oder Abnahmevereinbarung  
des Wirtschaftsdünger auf- bzw.  
abnehmenden Betriebes

Sollten keine Pläne mehr verfügbar sein,  
müssen zumindest aufgrund der  
sichtbaren oberirdischen Bebauung bzw.  
Befestigung glaubhaft nachvollziehbare  
Maße (Länge, Breite, Tiefe) angegeben  
werden.

Fällt auf dem Betrieb Festmist an, sind  
grundsätzlich auch Angaben zu machen,  
wo und in welchen Anlagen (Mistplatte,  
Tiefstall o. ä.) der Mist gelagert wird.  
Hinsichtlich der aufzufangenden  
Flüssigkeitsmengen ist auch von  
Bedeutung, ob eine Mistplatte  
überdacht ist oder nicht, was  
entsprechend vermerkt werden sollte.

Zu den angesprochenen Dokumentati-  
onen Nährstoffbilanz und Gülle-  
/Jauchelagerkapazitäten finden Sie in  
GQS RLP entsprechende Vordrucke und  
Merkblätter:

*Hinweis: wenn sie die nachfolgende Zeile  
anklicken öffnet sich das Dokument an  
Ihrem Rechner*

**Vordruck Nährstoffvergleich**

**Merkblatt Nährstoffvergleich**

**Vordruck Berechnung Lagerkapazität  
Gülle**

**Vordruck Abgabe- und  
Aufnahmevertrag Wirtschaftsdünger**

**Vordruck Pachtvertrag Lagerung  
flüssiger Wirtschaftsdünger**

(auch unter [www.gqs.rlp.de](http://www.gqs.rlp.de) > GQS  
Version 2013 > Ablage bzw. Infos)

Weiterhin haben Sie selbstverständlich  
im Internet alle Angebote zu GQS zur  
Verfügung:

- GQS online: Erstellung einer betriebs-  
individuellen Version von GQS über das  
Online-Tool einschl.
- GQS Checklisten (Download-PDF)
- Cross Compliance Checkliste  
(Download-PDF).

Weitere Informationen zu **GQS<sub>RLP</sub>**  
Angeboten erhalten Sie unter Tel.  
02602-9228-47, Doris Fey, sowie zur  
Berechnung der Lagerkapazitäten,  
Detlef Groß, Tel. 02602-9228-14.

### Impressum:

(ergänzende Angaben siehe  
[www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de](http://www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de))  
Der **Infobrief@Agrar** wird vom  
Dienstleistungszentrum Ländlicher  
Raum Westerwald-Osteifel in loser  
Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32  
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0  
Fax 02602 9228-27  
DLR-WW-OE@dlr.rlp.de

Redaktion:  
Gregor Brings, Horst Altmann